



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 02.07.2020 um 19:30 Uhr

in der Braunwarthsmühle (Saal Bürgerhaus)

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler FWG

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almitter ZAG

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Artur Hansl CSU

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Andrea Heidel ZAG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Markus Krebs FWG

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Karl-Heinz Müller FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer FWG

Herr André Sommer SPD

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Schriftführer

Herr Daniel Jaxtheimer

Gäste

Herr Ralf Habermann

zu TOP 3 öff.

Herr Frank Welzbacher

zu TOP 3 öff.

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Steffen Trautmann

CSU

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 28.05.2020
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Vorstellung der Planungskonzeption durch die Büros "RitterBauer Architekten GmbH" und "Götte Landschaftsarchitekten" als 1. Preisträger des durchgeführten Planungswettbewerbs
- TOP 4 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Neuaufstellung eines Bebauungsplanes "Kindertagesstätte am Kurmainzer Ring"
- TOP 5 Haushaltssatzung 2020;
Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2019 - 2023
- TOP 6 Jahresbetriebspläne für den Forstbetrieb des Marktes Sulzbach a. Main;
Genehmigung der Jahresplanung 2020
- TOP 7 Städtebauförderung - Fortschreibung für die Jahre 2021 ff.;
Genehmigung der Bedarfsmittelteilung 2021 ff.
- TOP 8 Regionales Mobilitäts- und Siedlungsgutachten 2035 (REMOSI);
Online-Befragung zur Mobilität durch den Regionalen Planungsverband Bayer. Untermain
- TOP 9 Bebauungsplan "KiTa Brunnenfeld" der Gemeinde Leidersbach;
Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- TOP 10 Einfacher Bebauungsplan "Sondergebietsflächen Pferde und sonstiges" der Gemeinde Leidersbach;
Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- TOP 11 Gemeindefreies Gebiet "Hohe Wart";
Vereinbarung zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem Markt Sulzbach a. Main sowie den weiteren Anliegergemeinden zur Regelung der künftigen Nutzung des Gebiets "Hohe Wart"

- TOP 12 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 12.1 Kommunalwahlen 2020;
Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahlen vom 15.03.2020 durch das Landratsamt Miltenberg
- TOP 12.2 Corona-Pandemie;
Mitteilung der Fallzahlen im Landkreis Miltenberg
- TOP 12.3 Vollzug der Wassergesetze;
Verlängerung der vorübergehenden wasserrechtlichen Erlaubnis bis 31.12.2021
- TOP 12.4 Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren und Ausschuss für Marketing und Innovation;
Terminierung der Ausschusssitzungen
- TOP 12.5 Amts- und Mitteilungsblatt des Marktes Sulzbach a .Main;
Runder Tisch zur künftigen inhaltlichen Ausgestaltung des Amts- und Mitteilungsblattes
- TOP 12.6 Seniorenbeirat des Marktes Sulzbach a. Main; Ergebnis der Neuwahlen
- TOP 12.7 Corona-Pandemie;
Öffnungszeiten der Raiffeisenbank in Sulzbach a. Main
- TOP 12.8 Abfallwirtschaft;
Entsorgung der gelben Säcke im Gemeindegebiet
- TOP 12.9 Städtepartnerschaft mit Urrugne; Neuwahl des Bürgermeisters
- TOP 13 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 13.1 Mitteilung der Frau Antje Hennemann zu Beschwerden von Bürgern aufgrund der geschlossenen Filiale der Raiffeisenbank
- TOP 13.2 Mitteilung des Herrn Jörg Kuhn zur Beschaffung von Frühdefibrilatoren für die öffentlichen Gebäude in Sulzbach a. Main
- TOP 13.3 Antrag des Herrn Marco Schneider auf Prüfung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Dornauer Weg
- TOP 13.4 Antrag des Herrn Marco Schneider auf Berücksichtigung des Radweges zwischen Dornau und Sulzbach a. Main bei Umsetzung des Radwegeverkehrskonzepts
- TOP 13.5 Antrag der Frau Anja Dissler auf Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
- TOP 13.6 Antrag des Herrn Daniel Schmitt auf Prüfung der Parksituation im Eulenweg und Am Weiher

- TOP 13.7 Mitteilung des Herrn Daniel Schmitt auf Graffiti-Aktion am 11.07.2020 am Sportplatz des SV Sulzbach
- TOP 13.8 Antrag der Frau Andrea Heidel auf Behandlung der Parkplatzsituation im Verkehrsplanungsausschuss

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 6 bis 14, 16, 17 und 19 bis 22 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

- TOP 6 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebote vom 20.04.2020 und 27.05.2020 der Fa. Hohm (Schreinerarbeiten)
- TOP 7 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebote vom 17.05.2020 der Fa. Fecher Malerbetrieb (Trockenbau- und Malerarbeiten)
- TOP 8 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebot 03 vom 18.06.2020 der Fa. Fecher Malerbetrieb (Trockenbau- und Malerarbeiten)
- TOP 9 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebot vom 20.05.2020 der Fa. Schmidt GmbH (Estricharbeiten)
- TOP 10 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebote vom 25.03.2020 und 09.06.2020 der Fa. Hennig Haus GmbH & Co. KG (Kunststofffenster und -türen)
- TOP 11 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebot vom 05.06.2020 der Fa. Klement GmbH (Zimmer- und Holzbauarbeiten)
- TOP 12 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Kostenmehrung im Gewerk Bodenbelagsarbeiten gemäß Mitteilung vom 28.05.2020 des Architekturbüro Schuler & Schickling GmbH
- TOP 13 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Genehmigung des Honorarangebotes des Büros P. Beck (Ökologie und Stadtentwicklung) zur Durchführung einer artenschutzfachlichen Untersuchung im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplans

- TOP 14 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Genehmigung des Honorarangebotes des Büros Planer FM zur Erarbeitung des erforderlichen Bebauungsplans
- TOP 16 Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Auftragserteilung für die Sanierung der Spielfelder aufgrund der Submission vom 29.06.2020
- TOP 17 Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Auftragserteilung der Zaunbauarbeiten aufgrund der Submission vom 29.06.2020
- TOP 19 Generalsanierung der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Genehmigung des Architektenvertrages mit dem Architekten Josef Roth zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 - 9
- TOP 20 Generalsanierung der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Genehmigung des Ingenieurvertrags mit dem Ing.-Büro Wüst und Partner zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 - 8
- TOP 21 Umbau der Kreuzung Hauptstraße/Jahnstraße/Märzbrückenweg/Hintere Dorfstraße zum Kreisverkehr;
Nachtragsangebot der Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG über den Einbau barrierefreier Absenksteine mit Blindenleitsystem an der Fußgängerampel in der Jahnstraße
- TOP 22 Umbau der Kreuzung Hauptstraße / Jahnstraße / Märzbrückenweg / Hintere Dorfstraße zum Kreisverkehr;
Beratung über das Nachtragsangebot der Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG für die Erneuerung der Rundbordsteine des Gehwegpflasters im Zuge der Deckensanierung in der Jahnstraße vom Kirchplatz bis Einmündung Pfortengasse

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 28.05.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2020 wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Marktgemeinderat Alexander Hess stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die umfangreiche Tagesordnung für die nichtöffentliche Sitzung zu reduzieren und einzelne Punkte zu vertagen.

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass die zu vertagenden Tagesordnungspunkte für eine Abstimmung konkret nummerisch benannt werden müssen.

Der 1. Bürgermeister unterbreitet den Vorschlag, die vorgeschlagene Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil beizubehalten und abhängig vom Sitzungsverlauf um 22:30 Uhr zu entscheiden, ob und inwiefern Tagesordnungspunkte zurückgestellt werden.

Marktgemeinderat Alexander Hess zeigt sich damit einverstanden und zieht seinen Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

3 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände; Vorstellung der Planungskonzeption durch die Büros "RitterBauer Architekten GmbH" und "Götte Landschaftsarchitekten" als 1. Preisträger des durchgeführten Planungswettbewerbs

Die Dokumentation des Wettbewerbsbüros „Schirmer Architekten und Stadtplaner“ sowie die Planungskonzeption der 1. Preisträger des Wettbewerbs, Büro „RitterBauer Architekten GmbH“ und „Götte Landschaftsarchitekten“, wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Der Markt Sulzbach a. Main hat für die Planung einer Kinderbetreuungseinrichtung (3 Hort- und 2 Kindergartengruppen), eines Kleinspielfeldes sowie einzelner Wohnbaugrundstücke auf dem Gelände des Schulsportplatzes einen Planungswettbewerb unter der Federführung des Büros „Schirmer Architekten und Stadtplaner“ durchgeführt.

Von den 15 im Wettbewerb aufgeführten Planungsbüros haben 13 Büros einschlägige Arbeiten eingereicht.

Während der Preisgerichtssitzung am 29.05.2020 wurde der Entwurf des Büros „RitterBauer Architekten GmbH“ (Aschaffenburg) und „Götte Landschaftsarchitekten“ (Frankfurt a. Main) einstimmig zum 1. Preisträger des Wettbewerbs gekürt.

Bei einem einstimmigen Entscheid über den 1. Preisträger sehen die zuvor in der Auslobung sowie in der Wettbewerbsbekanntmachung formulierten Regularien kein weiteres vergaberechtliches Verhandlungsverfahren unter Einbeziehung der weiteren Preisträger vor. Stattdessen sind entsprechende Auftragsverhandlungen ausschließlich mit dem 1. Preisträger zur Umsetzung der notwendigen Planungsleistungen zu führen.

An der Marktgemeinderatssitzung erläutert Herr Welzbacher (RitterBauer Architekten GmbH) die Planungskonzeption sowie den Projektzeitplan und steht für Rückfragen aus dem Marktgemeinderat zur Verfügung.

Der 1. Bürgermeister informiert, dass zur Einleitung der im Projektzeitplan dargestellten Schritte in der Bauleitplanung eine Sondersitzung des Marktgemeinderates am 05.08.2020 erforderlich wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Planungskonzeption unter Berücksichtigung des vorgestellten Projektzeitplans.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierzu erforderlichen Auftragsverhandlungen mit den Büros „RitterBauer Architekten GmbH“ und „Götte Landschaftsarchitekten“ zu füh-

ren, bei welchen die Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge des Preisgerichts und des Marktes Sulzbach a. Main zu berücksichtigen sind.

Das Ergebnis der Auftragsverhandlungen mit den Entwürfen einschlägiger Architekten- bzw. Ingenieurverträge sind dem Marktgemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Außerdem sind von der Verwaltung mit der Regierung von Unterfranken die Fördermöglichkeiten für die Kinderbetreuungseinrichtung zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

4 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände; Neuaufstellung eines Bebauungsplanes "Kindertagesstätte am Kurmainzer Ring"

Der Markt Sulzbach a. Main hat für die Planung einer Kinderbetreuungseinrichtung (3 Hort- und 2 Kindergartengruppen), eines Kleinspielfeldes sowie einzelner Wohnbaugrundstücke auf dem Gelände des Schulsportplatzes einen Planungswettbewerb unter der Federführung des Büros „Schirmer Architekten und Stadtplaner“ durchgeführt.

Zum 1. Preisträger des Wettbewerbs wurde der Entwurf des Büros „RitterBauer Architekten GmbH“ (Aschaffenburg) und „Götte Landschaftsarchitekten“ (Frankfurt a. Main) gekürt.

Zur Verwirklichung der Maßnahme ist nunmehr die Erarbeitung eines Bebauungsplans auf der Grundlage des Wettbewerbssiegerentwurfs erforderlich. Nach Rücksprache mit Frau Kaiser-Hajek vom Landratsamt Miltenberg kann das Bauleitplanverfahren nach § 13a BauGB beschleunigt durchgeführt werden. Danach sind ein Umweltbericht und ein Grünordnungsplan mit Eingriffs-/Ausgleichsflächenbilanzierung entbehrlich. Der Flächennutzungsplan wird auf der Basis des Bebauungsplans lediglich berichtigt.

Beschluss:

Zwecks Verwirklichung einer Kinderbetreuungseinrichtung, eines Kleinspielfeldes sowie einzelner Wohnbaugrundstücke auf dem Gelände des Schulsportplatzes wird ein Bebauungsplan „Kindertagesstätte am Kurmainzer Ring“ aufgestellt.

Mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes wird das Büro PlanerFM beauftragt.

Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**5 Haushaltssatzung 2020;
Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 sowie des Finanzplanes und
des Investitionsprogrammes 2019 – 2023**

Vorberaten in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.06.2020.

Der Haushaltsplan 2020 sowie das Investitionsprogramm 2019 - 2023 standen jeweils in der aktualisierten Version im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2020 wird zugestimmt.

Die Haushaltssatzung 2020 sowie die Haushaltsreden werden der Originalniederschrift des Marktgemeinderates als Anlagen beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Finanzplan 2019 bis 2023 mit dem ihm zugrundeliegenden Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

6 Jahresbetriebspläne für den Forstbetrieb des Marktes Sulzbach a. Main; Genehmigung der Jahresplanung 2020

Vorberaten in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.03.2020.

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass die Mitarbeiter der staatlichen Forstverwaltung aufgrund der Corona-Pandemie derzeit keine externen Besprechungs- bzw. Sitzungstermine wahrnehmen dürfen, weshalb er eine schriftliche Stellungnahme des Revierförsters Gerhard Eidenschink zu den vorgelegten Forstbetriebsplänen verliest.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, den Wald fit für die Zukunft zu machen. Die Idee wäre schützenswerte Stilllegungsflächen bzw. Biotop vorzusehen.

Die 2. Bürgermeisterin informiert über eine zuletzt von ihr besuchte Veranstaltung des Naturpark Spessart e. V.. Dort tätige Spessartranger würden sich mit dahingehenden Fragen beschäftigen.

Der Marktgemeinderat schlägt vor, den Revierförster, die Umweltbeauftragten und einen Spessartranger zu einer künftigen Sitzung einzuladen, um sich zu den Themen Stilllegungsflächen bzw. Biotop auszutauschen.

Beschluss:

Die vom Amt für Landwirtschaft und Forsten vorgelegten Forstbetriebspläne 2020 werden vom Marktgemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

7 Städtebauförderung - Fortschreibung für die Jahre 2021 ff.; Genehmigung der Bedarfsmitteilung 2021 ff.

Die Bedarfsmitteilung Städtebauförderung 2021 ff. mit Erläuterungen wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Die vorgelegte Bedarfsmitteilung war Grundlage für ein Abstimmungsgespräch mit der Regierung von Unterfranken am 25.06.2020.

Der Marktgemeinderat schlägt einzelne redaktionelle Änderungen in der textlichen Begründung zur Bedarfsmitteilung 2021 ff. vor, welche von der Verwaltung eingearbeitet werden.

Beschluss:

Die Bedarfsmitteilung 2021 ff. wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

8 Regionales Mobilitäts- und Siedlungsgutachten 2035 (REMOSI); Online-Befragung zur Mobilität durch den Regionalen Planungsverband Bayer. Untermain

Die Projektbeschreibung zum Regionalen Mobilitäts- und Siedlungsgutachtens (REMOSI) wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Der Regionale Planungsverband Bayerischer Untermain hat ein Gutachten zur Zukunft der Region in Auftrag gegeben. Die Studie soll dazu beitragen, die bereits bestehenden Verkehrsprobleme am Untermain zu lösen und schon jetzt die Weichen bis 2035 zu stellen.

Das Fachgutachten soll u.a. die Erreichbarkeit der Gemeinden am Bayerischen Untermain untersuchen, Defizite aufdecken und Anstöße geben, wie die Mobilität in der Region insgesamt und im Stadt-Umland-Kontext attraktiver und umweltfreundlicher werden kann. Laufzeit der Studie ist 2019 bis September 2020.

Die Untersuchung basiert auf einem Verkehrsmodell, das den Verkehr und die Siedlungsstruktur im Jahr 2035 in unterschiedlichen Szenarien simuliert. Dieses Modell ermöglicht im Anschluss die Ableitung konkreter Maßnahmen und Entwicklungsschritte für die zukünftige räumliche Verkehrsentwicklung. Darüber hinaus werden unterschiedliche Siedlungsentwicklungen in der Region bis 2035 simuliert und zu einem bedarfsgerechten regionalen Siedlungskonzept zusammengeführt. Dies erfolgt in Abstimmung mit der verkehrlichen Erreichbarkeit und dem Ziel der Stärkung umweltfreundlicher Mobilität.

Das Ergebnis – ein verkehrsträgerübergreifendes, regionales Gesamtkonzept für die verkehrliche und siedlungsstrukturelle Entwicklung der Region bis zum Jahr 2035 – dient im Anschluss als Grundlage für die regionalplanerischen Festlegungen des Regionalplans Bayerischer Untermain.

Im Rahmen des Projektes bestehen umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten für die Kommunen der Region Bayerischer Untermain sowie die weiteren Akteure der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung vor Ort. Neben Befragungen der kommunalen Planungsabteilungen und einer Online-Befragung von Trägern öffentlicher Belange (TÖBs), Firmen und Institutionen sind zahlreiche Workshops, Abstimmungen und eine Ideenschmiede „Digitale Mobilität der Zukunft“ geplant.

Am 24.06.2020 fand die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes in Hösbach statt. Neben der Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Dr. Legler, und seiner Stellvertreter war u.a. das Regionale Mobilitäts- und Siedlungsgutachten 2035 für den Bayerischen Untermain (REMOSI) in Form eines Zwischenberichts durch die Gutachter von den beauftragten Büros GGR und Baader Konzept Thema.

Derzeit läuft die Befragung zu den Themen Mobilität am Bayerischen Untermain.

Abgebildet werden soll der Verkehr in der Region Bayerischer Untermain, die Bewegungen der Ein- und Auspendler sowie der Durchgangsverkehr. Ferner werden die täglichen Staus in Richtung RheinMain-Region, die ÖPNV- und Schienenangebote, die Erreichbarkeit von Oberzentrum und Mittelzentren mit dem ÖPNV, der Fußverkehr und die Frage der Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung untersucht und dargestellt. In der Folge sollen verschiedene Alternativszenarien entwickelt werden, die auch darauf eingehen werden, wo die Verkehrsbelastung zu- bzw. abnimmt, wo es ein Rückgang der Nachfrage an ÖPNV- Angeboten gibt, wie man neue ÖPNV-Nutzer gewinnen kann mit entsprechenden verkehrlichen Auswirkungen.

Für die Mobilitätsbefragung wurden 65 Kommunen und 27 Institutionen angefragt. Bisher liegen 16 Rückmeldungen vor. Für die ursprünglich bis zum 30. Juni 2020 laufende Frist zur Abgabe wurde eine Verlängerung bis Ende Juli zugesagt.

Herr Büchs (Regierung von Unterfranken) erläuterte auf Nachfrage, dass es selbstverständlich neben den bereits angefragten Kommunen und Institutionen auch der Öffentlichkeit sowie weiteren Gruppierungen freistünde, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Online-Befragung „Mobilität in der Region“ teilzunehmen.

Der Link lautet: <http://arcg.is/v8Hvy>

Für fachliche Fragen: Katja Horeldt (Baader Konzept) T +49 9831 61 93 – 265

Für technische Fragen: Sandra Lanig (mena GmbH) T +49 9831 61 93 – 222

E-Mail: remosi@baaderkonzept.de

Für Fragen zum Fachgutachten und zur Regionalplanforschung steht Herr Büchs als Regionsbeauftragter gerne zur Verfügung unter: sebastian.buechs@reg-ufr.bayern.de, Tel. 0931 380 1384.

Nachfolgende Fragen betreffen den Rad- und Fußverkehr, den Bus- und Bahnverkehr, den Pkw- und Güterverkehr, die Verknüpfung der Verkehrsträger sowie neue/alternative Mobilitätsangebote.

Wichtig: Es geht um Ideen und Hinweise **zur regional bedeutsamen Mobilität**; also weniger um Detailspekte von Verkehr im lokalen oder kommunalen Aufgabenbereich, wie z.B. konkrete Straßenraumgestaltung oder den baulichen Zustand einzelner Bushaltestellen.

Von Seiten der Verwaltung wurde ein Antwortvorschlag wie folgt formuliert:

Frage 1: Wo sehen Sie gegenwärtig Mobilitätsdefizite für die Region Bay. Untermain?

Die Staatsstraße St2309 und die Kreisstraßen MIL39 und MIL11 sind verkehrlich stark belastet.

Eine schnellstmögliche Entlastung des Innenortes von Sulzbach am Main vom hohen Durchgangsverkehr (Pkw- und Schwerlastverkehr) ist unumgänglich und zwingend geboten, da hier die Wohn- und Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigt ist.

Die Radwegeinfrastruktur ist stark verbesserungswürdig. Die Straßenräume auf den innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen Haupt- und Bahnhofstraße (St2309), Jahnstraße (MIL39) und Spessartstraße (MIL11) sind eng und bieten keinen Spielraum für die Schaffung von Radverkehrsinfrastruktur – weder baulich noch markierungstechnisch. Rad- und sehr hoher Kfz-Verkehr werden daher im Mischverkehr auf den Straßen abgewickelt. Auch die Radwegverbindungen zwischen den Gemeinden und Ortsteilen sind unzureichend vorhanden.

Das Linienangebot des ÖPNV ist in vielen Bereichen, besonders auch in den Ortsteilen für Bürger nicht attraktiv genug. Die Vernetzung der Verkehrsarten Schiene und Bus ist stark verbesserungswürdig.

Das vorhandene Schienenpotenzial (wird nicht ausgenutzt) ist wie die Anbindung des Bahnverkehrs an das Rhein-Main-Gebiet unzureichend. Eine schnellere Taktung der Maintalbahnlinie zwischen Aschaffenburg und Miltenberg und eine bessere Abstimmung des Fahrplans der Anschlusszüge wäre wünschenswert.

Fragen 2 und 3: Wie wünschen Sie sich die zukünftige Mobilität in der Region 2035 und welche Projekte wären aus Ihrer Sicht wichtig zur Lösung der beschriebenen Mobilitätsdefizite?

Durch die Verlagerung des Durchgangsverkehrs (Pkw, Lkw) auf eine derzeit in der Planung befindliche Entlastungsstraße (westliche der Bahnlinie) kann eine Verringerung des innerörtlichen Verkehrs und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr (teilweise bzw. zu einem großen Teil) erreicht werden. Weitere Entlastungsmöglichkeiten der Kreisstraßen MIL11 und 39 sollten im Zusammenhang mit einer Verlagerung des Durchgangsverkehrs und der Optimierung des Rad- und Fußverkehrs mittelfristig geprüft werden.

Weitere Verringerung des Pkw- Verkehrs und des Schwerlastverkehrs zu Gunsten des ÖPNV bzw. der Schiene durch Schaffung von verbesserter Infrastruktur und verbesserten Angeboten. Die Schaffung von Begegnungsbahnhöfen bzw. sog. „Rendezvouspunkten“ entlang der Maintallinie könnte zu einer schnelleren Taktung und zur Steigerung der Attraktivität für Pendler führen. Die Schaffung von weiteren, wohnortnahen Bahn-Haltepunkten sollte geprüft werden.

Keine finanzielle Benachteiligung der Busbetriebe rein zu Gunsten der Schiene bei der Vergabe von Zuschüssen, beide Verkehrsarten werden gleichermaßen benötigt. Der Landkreis Miltenberg hat ein Radverkehrskonzept für den Landkreis in Auftrag gegeben, für das inzwischen ein Untersuchungsbericht mit Maßnahmenvorschlägen sowie Förderrichtlinien existieren. Eine mittelfristige Umsetzung dieser Maßnahmen ist beabsichtigt. Attraktive Förderquoten und -konditionen für Kommunen, die Investitionen in Radwegenetze tätigen, wären hier sehr hilfreich.

Verlagerung von Entscheidungskompetenzen von Kreisbehörde auf Kommune vor Ort, was bspw. die Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, Fußgängerwegen oder Querungshilfen etc. anbelangt.

In der anschließenden Diskussion werden aus dem Marktgemeinderat einzelne Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zu den Antwortvorschlägen der Verwaltung angeregt.

Marktgemeinderätin Kirstin Reis stellt im Hinblick auf die Fülle der heutigen Tagesordnung den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt zur Beantwortung der vorgenannten Fragestellungen auf die bevorstehende Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses am 13.07.2020 zu vertagen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zur Behandlung in die bevorstehende Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses am 13.07.2020 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	1

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	20

9 Bebauungsplan "KiTa Brunnenfeld" der Gemeinde Leidersbach; Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau-, und Umweltausschusses am 18.06.2020.

Beschluss:

Zum Entwurf des Bebauungsplanes „KiTa Brunnenfeld“ der Gemeinde Leidersbach werden seitens des Marktes Sulzbach a. Main keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**10 Einfacher Bebauungsplan "Sondergebietsflächen Pferde und sonstiges" der Gemeinde Leidersbach;
Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau-, und Umweltausschusses am 18.06.2020.

Beschluss:

Zum Entwurf des einfachen Bebauungsplanes „Sondergebietsflächen für Pferde und Sonstiges“ der Gemeinde Leidersbach werden seitens des Marktes Sulzbach a. Main keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**11 Gemeindefreies Gebiet "Hohe Wart";
Vereinbarung zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem Markt Sulzbach a. Main sowie den weiteren Anliegergemeinden zur Regelung der künftigen Nutzung des Gebiets "Hohe Wart"**

Der Entwurf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem Markt Sulzbach a. Main sowie den weiteren Anliegergemeinden zur Regelung der künftigen Nutzung des Gebiets „Hohe Wart“ wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Das Gebiet der "Hohen Wart" wird gegenwärtig neben land- und forstwirtschaftlicher Nutzung vor allem als naturnahes Naherholungsgebiet, insbesondere als Wandergebiet mit Waldspielplatz und als Ausflugsziel für Tagesausflüge mit der Möglichkeit des Einkehrens in die Gaststätte "Hohe Wart Haus" genutzt. Das Gebiet ist im „Wander-netz“ verzeichnet. Über das Gebiet führen drei Motivwege, vier Spessartwege, zwei Naturparkwege des Naturparks Spessart sowie ein örtlicher Weg.

Die Beibehaltung der bisherigen Nutzung im bisherigen Umfang und Intensivierung der Nutzung als ökologisch wertvolles Naherholungsgebiet ist erklärtes Ziel aller beteiligten Kommunen.

Zur Regelung der künftigen Nutzung des Gebiets "Hohe Wart", insbesondere im Hinblick auf Zugehörigkeit zum Gemeindegebiet, Nutzung, Zufahrt, Verkehrsaufkommen, Schutz der Quellen im Gebiet und der Wasserversorgung der Anliegergemeinden haben die betroffenen Anliegergemeinden in gemeinsamen Gesprächen einen Vereinbarungsentwurf erarbeitet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem Markt Sulzbach a. Main sowie den weiteren Anliegergemeinden zur Regelung der künftigen Nutzung des Gebiets „Hohe Wart“ zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

12 Berichte des Bürgermeisters

12.1 Kommunalwahlen 2020; Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahlen vom 15.03.2020 durch das Landratsamt Miltenberg

Der 1. Bürgermeister informiert über ein Schreiben des Landratsamtes Miltenberg vom 17.06.2020, worin eine stichprobenartige Prüfung der Wahlunterlagen ohne Beanstandungen mitgeteilt wurde.

12.2 Corona-Pandemie; Mitteilung der Fallzahlen im Landkreis Miltenberg

Der 1. Bürgermeister informiert über die vom Landratsamt Miltenberg am 23.06.2020 übermittelten Fallzahlen. Hiernach sind im Markt Sulzbach a. Main bisher offiziell 15 am Coronavirus erkrankte Personen registriert, welche zwischenzeitlich wieder genesen sind. Im gesamten Landkreis waren bisher 305 Fälle festzustellen.

12.3 Vollzug der Wassergesetze; Verlängerung der vorübergehenden wasserrechtlichen Erlaubnis bis 31.12.2021

Der 1. Bürgermeister informiert über einen Bescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 23.06.2020, in welchem die beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis gegenüber der Fa Sodenthaler Mineralbrunnen bis 31.12.2021 befristet verlängert wurde. Hinsichtlich dem im weiteren Verfahren zwingend durchzuführenden Erörterungstermin wurde bisher noch kein neuer Termin anberaunt.

12.4 Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren und Ausschuss für Marketing und Innovation; Terminierung der Ausschusssitzungen

Der 1. Bürgermeister nennt den 28. bzw. den 29.09.2020 (Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren) sowie den 05. bzw. den 06.10.2020 (Ausschuss für Marketing und Innovation) als mögliche Sitzungstermine. Der 1. Bürgermeister bittet die Ausschussmitglieder, die Terminvorschläge zu prüfen und Herrn Jaxtheimer eine Rückmeldung zu geben.

12.5 Amts- und Mitteilungsblatt des Marktes Sulzbach a .Main; Runder Tisch zur künftigen inhaltlichen Ausgestaltung des Amts- und Mitteilungsblattes

Der 1. Bürgermeister informiert, dass am 22.07.2020 um 17:00 Uhr ein „Runder Tisch“ zur künftigen inhaltlichen Ausgestaltung des Amts- und Mitteilungsblattes unter Beteiligung der Druckerei Tübel stattfinden soll.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, dieses Treffen vorerst nur unter Beteiligung von Vertretern aus den Fraktionen durchzuführen. Ein nach diesem Treffen zu erarbeitendes Konzept soll die Grundlage für einen späteren Runden Tisch bilden.

12.6 Seniorenbeirat des Marktes Sulzbach a. Main; Ergebnis der Neuwahlen

Der 1. Bürgermeister informiert, dass durch das Ausscheiden von Herrn Rainer Müller als 1. Vorsitzender des Seniorenbeirats sowie durch die zwischenzeitlichen Kommunalwahlen personelle Veränderungen im Seniorenbeirat stattgefunden haben. Bei den Wahlen wurden insbesondere Frau Andrea Schreck als Vorsitzende, Frau Irena Spielmann als stellvertretende Vorsitzende und Herr Werner Baur als Schriftführer für

die verbleibende Amtszeit gewählt. Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass sich der Seniorenbeirat in seiner neuen Besetzung am 24.09.2020 während der Marktgemeinderatssitzung vorstellen wird.

12.7 Corona-Pandemie; Öffnungszeiten der Raiffeisenbank in Sulzbach a. Main

Der 1. Bürgermeister informiert, dass die Filiale der Raiffeisenbank in Sulzbach a. Main nach zwischenzeitlicher Rückfrage bei der Raiffeisenbank-Volksbank Miltenberg bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Stattdessen habe die Raiffeisenbank im Foyer der Filiale das System „Rosi“ installiert, über welches man via Videotelefonie mit einem Bankmitarbeiter Kontakt aufnehmen könne. Man könne hierbei auch ein persönliches Gespräch mit einem Bankmitarbeiter wünschen. Es seien nach Auskunft der RV-Bank stets zwei Mitarbeiter in der Sulzbacher Filiale anwesend.

Aus dem Marktgemeinderat wird Unmut geäußert, dass die Filiale weiterhin geschlossen bleibt. Vor allem ältere Menschen hätten Probleme mit der Bedienung des vorgenannten Systems.

12.8 Abfallwirtschaft; Entsorgung der gelben Säcke im Gemeindegebiet

Der 1. Bürgermeister verweist auf seinen Bericht in der Marktgemeinderatssitzung vom 28.05.2020. Damals führte er aus, dass die Fa. Reso für eine termingerechte Entsorgung der gelben Säcke künftig ein zusätzliches Entsorgungsfahrzeug einsetzen werde. Nach einer neuerlichen Mitteilung der Fa. Reso wäre dieses Fahrzeug zwischenzeitlich jedoch schwer verunglückt, weshalb sich die Abholung der gelben Säcke nun erneut verzögern könnte.

12.9 Städtepartnerschaft mit Urrugne; Neuwahl des Bürgermeisters

Der 1. Bürgermeister informiert über die zwischenzeitliche Neuwahl von Herrn Philippe Aramendi zum Bürgermeister der französischen Partnergemeinde Urrugne. Der Markt Sulzbach a. Main habe aufgrund des ausgefallenen Partnerschaftsbesuchs außerdem Halstücher besticken lassen und als Zeichen der Freundschaft an die Mitglieder des dortigen Freundeskreises geschickt.

13 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

13.1 Mitteilung der Frau Antje Hennemann zu Beschwerden von Bürgern aufgrund der geschlossenen Filiale der Raiffeisenbank

Frau Antje Hennemann zeigt sich unglücklich über die derzeitige Schließung der Raiffeisenbankfiliale in Sulzbach a. Main. Bei Gesprächen mit Bürgern entnahm sie bereits entsprechenden Unmut, insbesondere aufgrund der mangelhaften Informationspolitik durch die Raiffeisenbank gegenüber ihren Kunden.

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass er diesbezüglich bereits mit dem Vorstandsvorsitzenden Herr Balles gesprochen und ihm dies mitgeteilt habe. Herr Balles habe sich für das Kommunikationsdefizit entschuldigt und zugesagt, demnächst ein Rundschreiben an alle Kunden zu verschicken.

13.2 Mitteilung des Herrn Jörg Kuhn zur Beschaffung von Frühdefibrillatoren für die öffentlichen Gebäude in Sulzbach a. Main

Herr Jörg Kuhn informiert, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Beschaffung von Frühdefibrillatoren für die Bürgerhäuser zurückgestellt worden sei und nun wieder von ihm und der Verwaltung aufgegriffen werde.

13.3 Antrag des Herrn Marco Schneider auf Prüfung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Dornauer Weg

Herr Marco Schneider bittet die aktuell wegen der Baustelle (Kreisverkehr) eingerichtete Beschilderung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Dornauer Weg zu prüfen. Das Verkehrsschild im Bereich des Ortseingangs vor Dornau sei unglücklich platziert, da die Geschwindigkeitsbeschränkung unmittelbar wenige Meter danach durch das Ortsschild aufgehoben werden würde.

Der 1. Bürgermeister informiert, dass diese Beschilderung durch das Staatl. Bauamt Aschaffenburg vorgenommen wurde. Der 1. Bürgermeister sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

13.4 Antrag des Herrn Marco Schneider auf Berücksichtigung des Radweges zwischen Dornau und Sulzbach a. Main bei Umsetzung des Radwegeverkehrskonzepts

Herr Marco Schneider stellt den Antrag bei den weiteren Planungen zur Umsetzung des Radwegeverkehrskonzeptes die Sanierung des Radwegs zwischen Dornau und Sulzbach a. Main zu berücksichtigen.

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass das Radwegeverkehrskonzept Thema der Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses am 13.07.2020 sein wird.

13.5 Antrag der Frau Anja Dissler auf Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Frau Anja Dissler weist auf den Fahrplanwechsel in wenigen Monaten hin und stellt den Antrag, nach dem zwischenzeitlichen Abschluss der Straßenbauarbeiten in Soden auf die Einrichtung des „Rundlaufs“ bzw. der Linie 64 bei der VAB hinzuwirken, um eine Verbesserung der Busanbindung für die Ortsteile zu erreichen.

Der 1. Bürgermeister sagt ein entsprechendes Schreiben gegenüber der VAB zu.

13.6 Antrag des Herrn Daniel Schmitt auf Prüfung der Parksituation im Eulenweg und Am Weiher

Herr Daniel Schmitt stellt den Antrag im Eulenweg und Am Weiher die Parksituation zu prüfen. Dortige öffentliche Parkplätze würden durch Dauerparker bzw. Anhänger blockiert werden.

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits mit einer entsprechenden Prüfung befasst ist.

13.7 Mitteilung des Herrn Daniel Schmitt auf Graffiti-Aktion am 11.07.2020 am Sportplatz des SV Sulzbach

Herr Daniel Schmitt informiert, dass am 11.07.2020 ab 14:00 Uhr Graffiti-Künstler am Sportplatz des SV Sulzbach ihr Können unter Beweis stellen und lädt zu einem Besuch der Veranstaltung ein.

13.8 Antrag der Frau Andrea Heidel auf Behandlung der Parkplatzsituation im Verkehrsplanungsausschuss

Frau Andrea Heidel stellt den Antrag, die Parkplatzsituation im Markt Sulzbach a. Main in einer Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses zu behandeln.

Der 1. Bürgermeister sieht dieses Thema in der nächsten Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses am 13.07.2020 als Tagesordnungspunkt vor.

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 6 bis 14, 16, 17 und 19 bis 22 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

6 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Nachtragsangebote vom 20.04.2020 und 27.05.2020 der Fa. Hohm (Schreinerarbeiten)

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Mehrkosten der Nachträge Nr. 1 – 3 vom 20.04. und 27.05.2020 in Höhe von 6.711,72 € (brutto) der Firma Möbel Hohm Innenausbau GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**7 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Nachtragsangebote vom 17.05.2020 der Fa. Fecher Malerbetrieb (Tro-
ckenbau- und Malerarbeiten)**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am
18.06.2020.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Mehrkosten der Nachträge Nr. 1 + Nr. 2 vom
17.05.2020 in Höhe von 5.205,66 € (brutto)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**8 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Nachtragsangebot 03 vom 18.06.2020 der Fa. Fecher Malerbetrieb (Tro-
ckenbau- und Malerarbeiten)**

Im Zuge des Neubaus von 2 Kindergarten und 1 Krippengruppe am „Sonnenhügel“ in
Sulzbach haben sich während der Ausführung der Trockenbau- und Malerarbeiten
noch nachfolgend aufgeführte Änderungen ergeben, zu welchen die Firma Fecher
Malerbetrieb das Nachtragsangebot Nr. 03 vom 18.06.2020 vorgelegt hat.

Das Nachtragsangebot Nr. 03 vom 18.06.2020 der Firma Fecher Malerbetrieb wurde
im Ratsinformationssystem zur heutigen Sitzung bereitgestellt.

Beim Nachtragsangebot Nr. 03 handelt es sich um die Kosten für das Herausnehmen
der Wand im Bestandsbau zur Vergrößerung des Personalraums sowie der Montage
eines Kantholzes zur späteren Befestigung eines Fangnetzes zwischen Handlauf und
Decke. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf insgesamt 1.992,37 € brutto.

Da vereinzelte Arbeiten zur Vermeidung einer Bauzeitverzögerung bereits ausgeführt
werden mussten, schlägt die Verwaltung vor, das Nachtragsangebot Nr. 03 vom
18.06.2020 in Höhe von 1.992,37 € brutto der Firma Fecher Malerbetrieb entspre-
chend nachträglich zu genehmigen.

Beschluss:

Die Mehrkosten des Nachtragsangebotes Nr. 03 vom 18.06.2020 der Firma Fecher
Malerbetrieb in Höhe von insgesamt 1.992,37 € (brutto) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**9 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Nachtragsangebot vom 20.05.2020 der Fa. Schmidt GmbH (Estricharbeiten)**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2020.

Beschluss:

Die Mehrkosten des Nachtragsangebotes Nr. 01 vom 20.05.2020 in Höhe von 1.494,64 € (brutto) der Firma Schmidt GmbH werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**10 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Nachtragsangebote vom 25.03.2020 und 09.06.2020 der Fa. Hennig Haus GmbH & Co. KG (Kunststofffenster und -türen)**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2020.

Beschluss:

Die Mehrkosten des Nachtrags vom 25.03.2020 in Höhe von 12.366,48 € (brutto) der Firma Hennig Haus GmbH & Co. KG werden genehmigt.

Hinsichtlich dem Nachtragsangebot der Firma Hennig Haus GmbH & Co KG vom 09.06.2020 wird zunächst die Stellungnahme des GUV abgewartet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**11 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Nachtragsangebot vom 05.06.2020 der Fa. Klement GmbH (Zimmerer-
und Holzbauarbeiten)**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2020.

Beschluss:

Die Mehrkosten des Nachtrages Nr. 1 der Firma Klement GmbH vom 05.06.2020 in Höhe von 13.147,47 € (brutto) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**12 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Kostenmehrung im Gewerk Bodenbelagsarbeiten gemäß Mitteilung vom
28.05.2020 des Architekturbüro Schuler & Schickling GmbH**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss am 18.06.2020.

Beschluss:

Die Mehrkosten der Firma Ziegler GmbH gemäß Mehrkostenzusammenstellung des Architekturbüros vom 28.05.2020 in Höhe von 3.123,75 € (brutto) der Firma Ziegler GmbH werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**13 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Genehmigung des Honorarangebotes des Büros P. Beck (Ökologie und
Stadtentwicklung) zur Durchführung einer artenschutzfachlichen Unter-
suchung im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplans**

Das Honorarangebot des Büros P. Beck (Ökologie und Stadtentwicklung) vom 23.06.2020 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Für den geplanten Bau einer Kindertagesstätte auf der bisher als Schulsportplatz genutzten Fläche am Kurmainzer Ring ist eine artenschutzfachliche Untersuchung durchzuführen.

Das mit der Stadtplanung im Markt Sulzbach a. Main betraute Büro P. Beck (Ökologie und Stadtentwicklung) hat hierfür ein Honorarangebot mit Schreiben vom 23.06.2020 vorgelegt und beziffert sich auf 9.430,75 Euro (brutto).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Honorarangebot des Büros P. Beck (Ökologie und Stadtentwicklung) vom 25.06.2020 zur Durchführung der artenschutzfachlichen Prüfung mit Kosten i. H. v. 9.430,75 Euro (brutto) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	1

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**14 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Genehmigung des Honorarangebotes des Büros Planer FM zur Erarbei-
tung des erforderlichen Bebauungsplans**

Das Honorarangebot des Büros „Planer FM“ vom 23.06.2020 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Für den geplanten Bau einer Kindertagesstätte auf der bisher als Schulsportplatz genutzten Fläche am Kurmainzer Ring ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Das mit der Stadtplanung im Markt Sulzbach a. Main betraute Büro „Planer FM“ hat hierfür ein Honorarangebot mit Schreiben vom 23.06.2020 vorgelegt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das vorgelegte Honorarangebot des Büros „Planer FM“ mit Honorarkosten in Höhe von 13.737,66 Euro (brutto) für die Leistungen nach Position 1 sowie die zusätzlich nach Aufwand abzurechnenden Leistungen nach Position 2 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	0

**16 Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Auftragserteilung für die Sanierung der Spielfelder aufgrund der Submission vom 29.06.2020**

Von den 14 aufgeforderten Firmen haben 5 Firmen zum Submissionstermin am 29.06.2020 jeweils ein Angebot abgegeben.

Die Firma Schmitt GmbH hat das wirtschaftlich annehmbarste Angebot abgegeben. Der Architekt schlägt daher vor, die Arbeiten an diese Firma zu vergeben.

Die Kostenschätzung des Architekturbüros lag bei 243.640,48 € brutto.
(Mehrung: 7.449,52 € brutto)

Aufgrund einer Nachfrage in der Marktgemeinderatssitzung vom 28.05.2020 informiert der 1. Bürgermeister, dass Kugelstoßen nicht mehr Gegenstand des Lehrplans für den Sportunterricht sei und deshalb eine Sanierung dieser Anlage entfalle.

Beschluss:

Die Firma Schmitt erhält aufgrund der Submission vom 29.06.2020 den Auftrag für die Sanierung der Spielfelder im Zuge der Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule in Höhe von 251.090,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**17 Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Auftragserteilung der Zaunbauarbeiten aufgrund der Submission vom 29.06.2020**

Von den 7 aufgeforderten Firmen haben 4 Firmen zum Submissionstermin am 29.06.2020 jeweils ein Angebot abgegeben.

Die Firma Zaunbau Grasmann hat das wirtschaftlich annehmbarste Angebot abgegeben. Der Architekt schlägt daher vor, die Arbeiten an diese Firma zu vergeben.

Die Kostenschätzung des Architekturbüros lag bei 31.201,80 € brutto.
(Mehrung: 2.244,49 € brutto)

Beschluss:

Die Firma Zaunbau Grasmann erhält aufgrund der Submission vom 29.06.2020 den Auftrag für die Zaunbauarbeiten im Zuge der Sanierung des Außensportgeländes der Herigoyen Grund- und Mittelschule in Höhe von 33.446,29 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**19 Generalsanierung der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Genehmigung des Architektenvertrages mit dem Architekten Josef Roth
zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 - 9**

Der Entwurf des Ingenieurvertrags mit dem Architekturbüro Josef Roth vom 27.06.2020 zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 – 9 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Architekturbüro Josef Roth vorbehaltlich der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn durch die Regierung von Unterfranken auf Basis des vorliegenden Architektenvertrags vom 27.06.2020 mit der Durchführung der Leistungsphasen 5 – 9 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**20 Generalsanierung der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Genehmigung des Ingenieurvertrags mit dem Ing.-Büro Wüst und Partner
zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 - 8**

Der Entwurf des Ingenieurvertrags mit dem Ing.-Büro Wüst und Partner vom 25.06.2020 zur Beauftragung der Leistungsphasen 5 – 8 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Ingenieurbüro Wüst & Partner vorbehaltlich der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn durch die Regierung von Unterfranken auf Basis des vorliegenden Ingenieurvertrags vom 25.06.2020 mit der Durchführung der Leistungsphasen 5 – 8 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**21 Umbau der Kreuzung Hauptstraße/Jahnstraße/Märzbrückenweg/Hintere Dorfstraße zum Kreisverkehr;
Nachtragsangebot der Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG über den Einbau barrierefreier Absenksteine mit Blindenleitsystem an der Fußgängerampel in der Jahnstraße**

Eine Systemskizze zum Einbau von Bodenindikatoren (Gesicherte Querungsstellen) sowie eine E-Mail des Staatl. Bauamtes zu den voraussichtlichen Kosten vom 25.06.2020 wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Im Zuge des Kreiselleubaus wird auch die damals vom Markt Sulzbach a. Main beantragte mobile Fußgängerampel in der Jahnstraße fest und gemäß neuesten Richtlinien hinsichtlich akustischem Blindensignal, barrierefreier Absenksteine, Blindenleitsteine etc. errichtet.

Beim Jour Fixe am 24.06.2020 wurden die Details zum Bau dieser Fußgängersignalanlage mit der ausführenden Firma besprochen. Hierbei wurde der Verwaltung von Seiten des Staatl. Bauamtes mitgeteilt, dass sämtliche notwendige Bauteile, welche im Gehweg (beidseitig) verbaut werden (wie z.B. barrierefreie Absenksteine, Blindenleitsteine etc.), von Seiten des Marktes Sulzbach a. Main finanziell getragen werden müssen.

Eine Kostenzusammenstellung erfolgte durch das Staatliche Bauamt Aschaffenburg als Maßnahmeträger. Mit E-Mail vom 25.06.2020 wurden die hierfür zu tragenden Kosten des Marktes Sulzbach a. Main auf ca. 3.000 Euro (netto) geschätzt.

Die Installationsarbeiten sollten im Zuge der aktuellen Bauarbeiten durchgeführt werden, weshalb die Verwaltung unter Berücksichtigung der vorgenannten Kostenschätzung einen Ermächtigungsbeschluss vorschlägt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für die notwendigen behindertengerechten Bodeninstallationen gegenüber der Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG bis zu einer Auftragsumme von 3.000 Euro (netto) erteilen zu dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**22 Umbau der Kreuzung Hauptstraße/Jahnstraße/Märzbrückenweg/Hintere Dorfstraße zum Kreisverkehr;
Beratung über das Nachtragsangebot der Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG für die Erneuerung der Rundbordsteine des Gehwegpflasters im Zuge der Deckensanierung in der Jahnstraße vom Kirchplatz bis Einmündung Pfortengasse**

Ein Lageplan sowie Fotos von der Örtlichkeit wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Im Zuge des Kreiselleubaus erfolgt auch eine Deckensanierung der Fahrbahn in der Jahnstraße von der Haus-Nr. 41 bis Einmündung Pfortengasse.

Beim Jour Fixe am 24.06.2020 wurde dieser Bereich begangen, um die Details hinsichtlich der Ausführung zu besprechen.

Hierbei wurde festgestellt, dass sich die Entwässerungsrinne (Zuständigkeit beim Staatlichen Bauamt) vom Kirchvorplatz bis Einmündung Pfortengasse (beidseitig) in einem sehr unebenen Zustand befindet, welche im Nachgang der Fahrbahndeckenerneuerung nicht ordnungsgemäß angeschlossen werden kann.

Herr Nagel (Bauleiter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg) teilte hierzu mit, dass von Seiten der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG die Entwässerungsrinne in diesem Bereich beidseitig erneuert werden soll.

Da die Rundbordsteine in diesem Bereich bereits fast alle überspachtelt wurden und auch das Gehwegpflaster einige unebene Stellen aufweist, stellt sich die Frage, ob auch diese vollständig erneuert werden sollen. Kostenträger hierfür wäre der Markt Sulzbach a. Main.

Da die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus zeitlichen Gründen leider kein Nachtragsangebot vorlegen kann, hat die Verwaltung für den Austausch der Rundbordsteine inkl. neuem Gehwegpflaster (beidseitig) im Bereich vom Kirchvorplatz bis Einmündung Pfortengasse von Seiten des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg (Maßnahmeträger) eine Kostenzusammenstellung erhalten. Mit E-Mail vom 01.07.2020 wurden diese anfallenden Kosten auf ca. 46.000,00 € (netto) geschätzt.

Die Ausführung dieser Bauarbeiten ist nur unter Vollsperrung für diesen Baubereich über einen Zeitraum von mind. 3 Wochen möglich und wäre während den Sommerferien ab Mitte August 2020 vorgesehen. Die gesamte Bauzeit bis Ende November bleibt davon unberührt.

Beschluss:

Die Mehrkosten gemäß Kostenzusammenstellung des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg für die Erneuerung der Rundbordsteine inkl. neuem Gehweg (beidseitig) vom Kirchvorplatz bis Einmündung Pfortengasse in Höhe von insgesamt ca. 46.000,00 € netto werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21:55 Uhr.

Martin Stock
Vorsitzender

Daniel Jaxtheimer
Schriftführer